

Telematik.

Was ist für die Anbindung zu tun?

Matthias Benkert,
Teamleiter Mobile Lösungen und IT-Sicherheit

Anbindung an die Telematikinfrastuktur (TI). Gliederung.

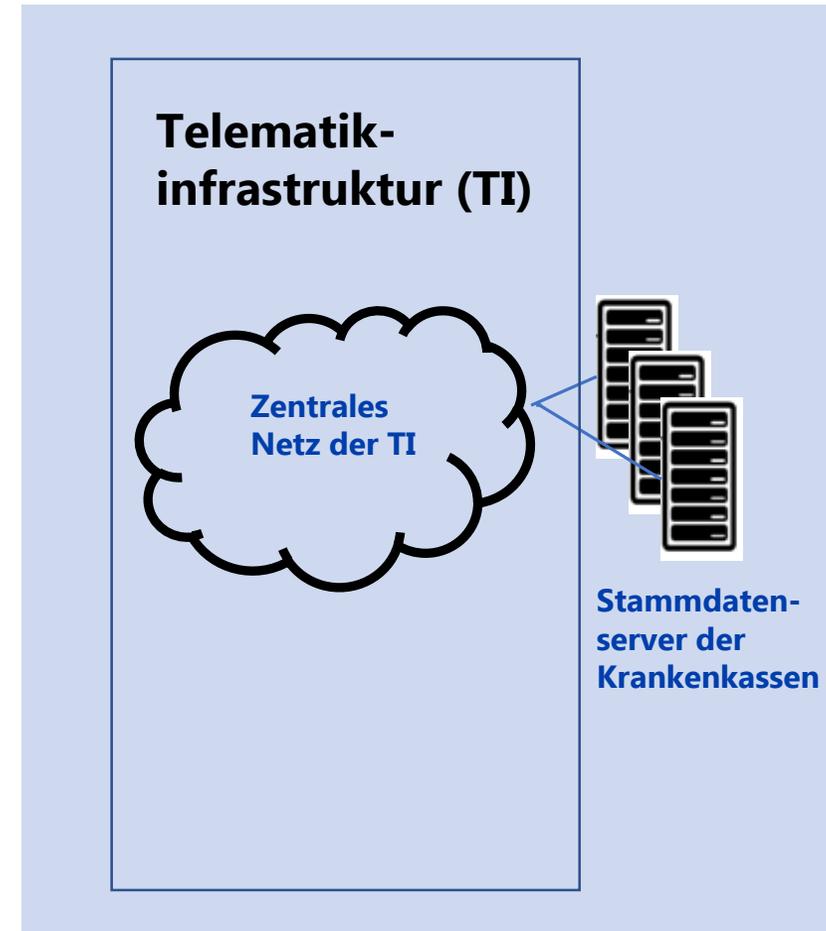
1. Was braucht die Praxis?
2. Welche Kosten treffen die Praxis?
3. Was ist konkret zu tun?
In 5 Schritten zur Anbindung an die TI
4. Glossar

1. Was braucht die Praxis?

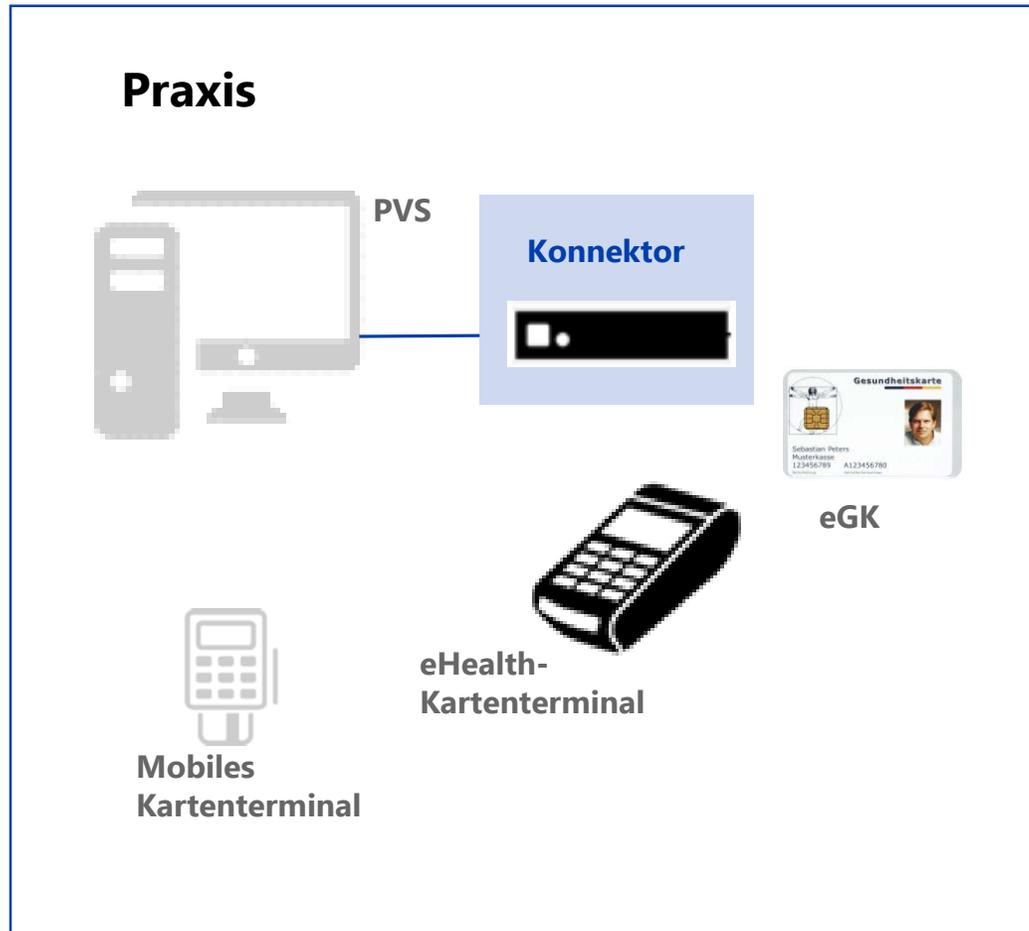


1. Was braucht die Praxis?

Zentrales Netz der IT/Stammdatenserver KK.



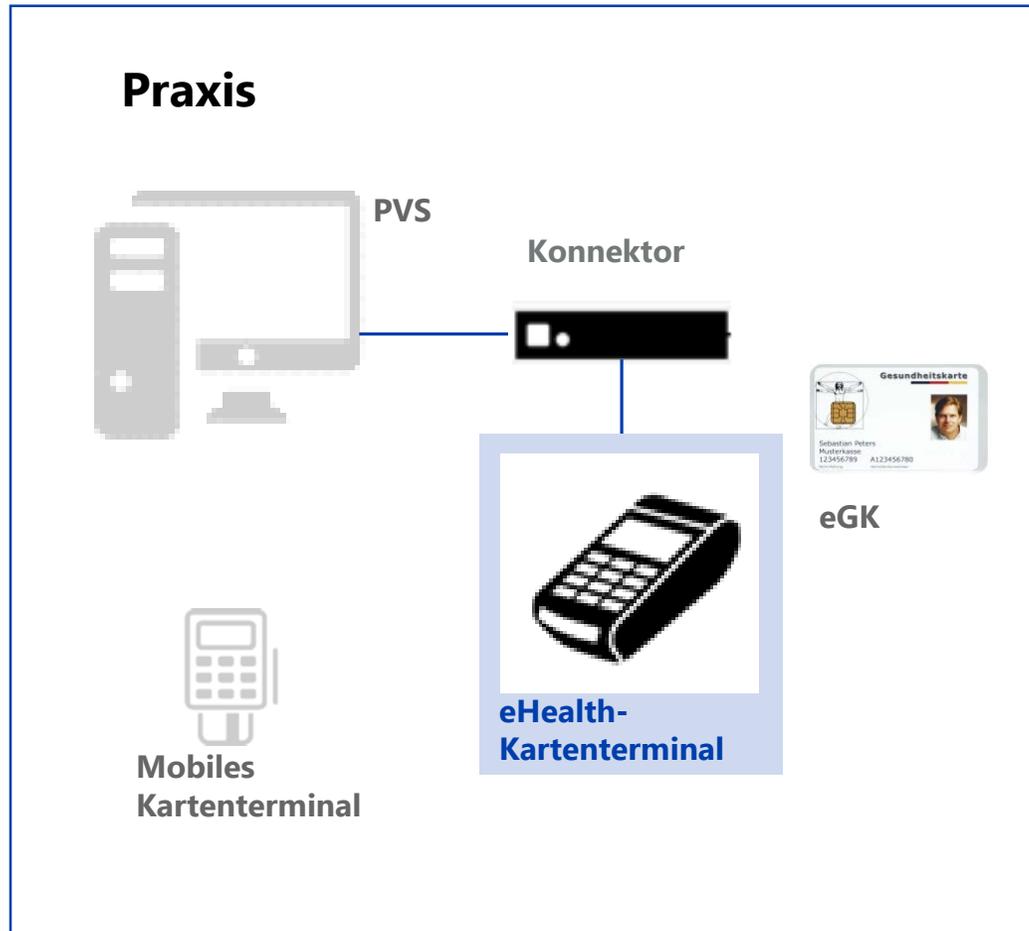
1. Was braucht die Praxis? Konnektor.



Konnektor



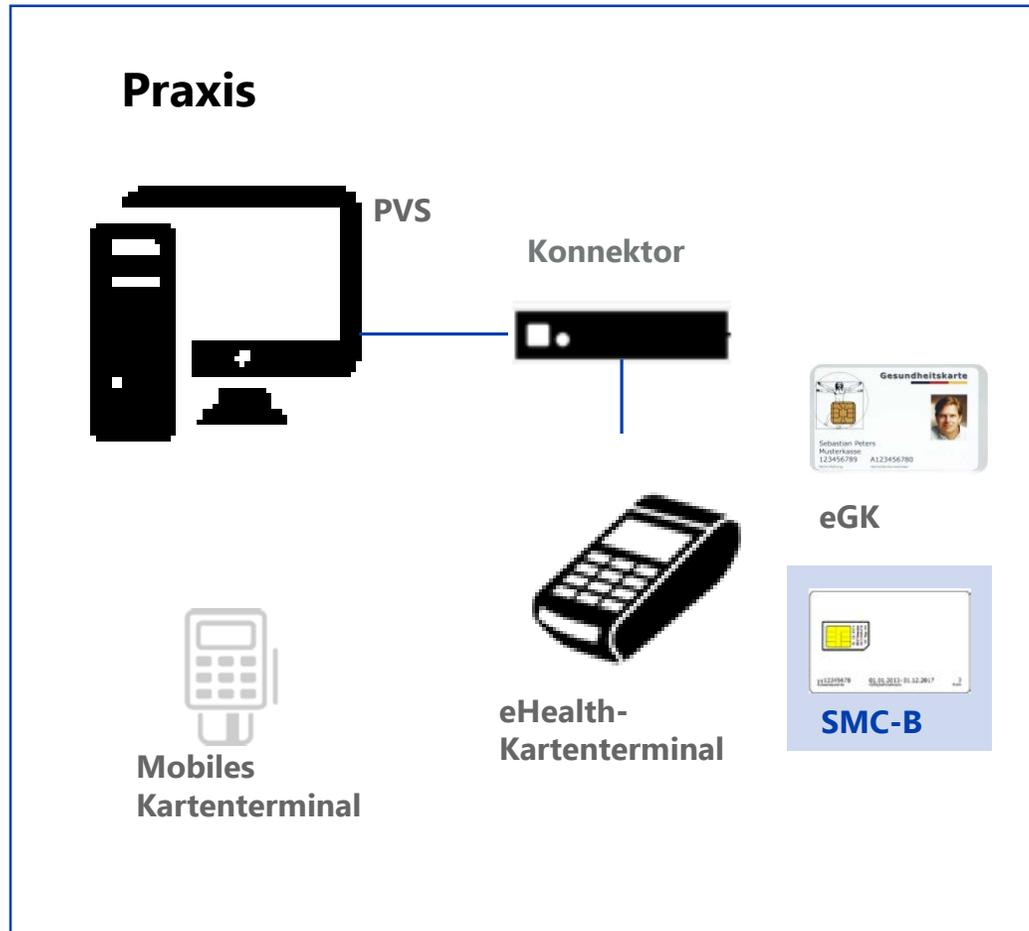
1. Was braucht die Praxis? eHealth-Kartenterminal.



eHealth Kartenterminal neu



1. Was braucht die Praxis? SMC-B.

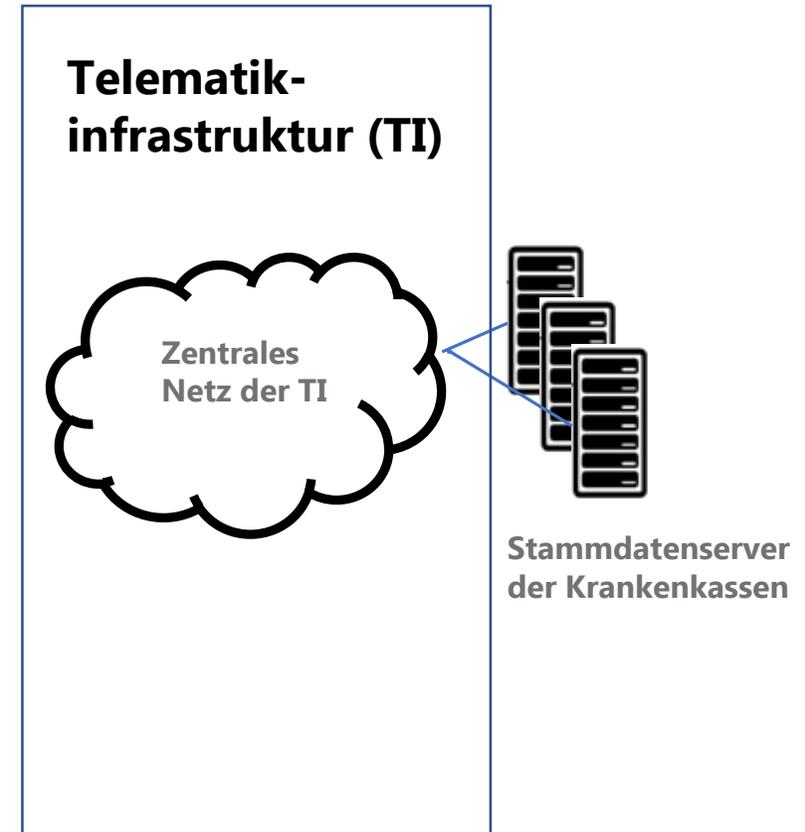
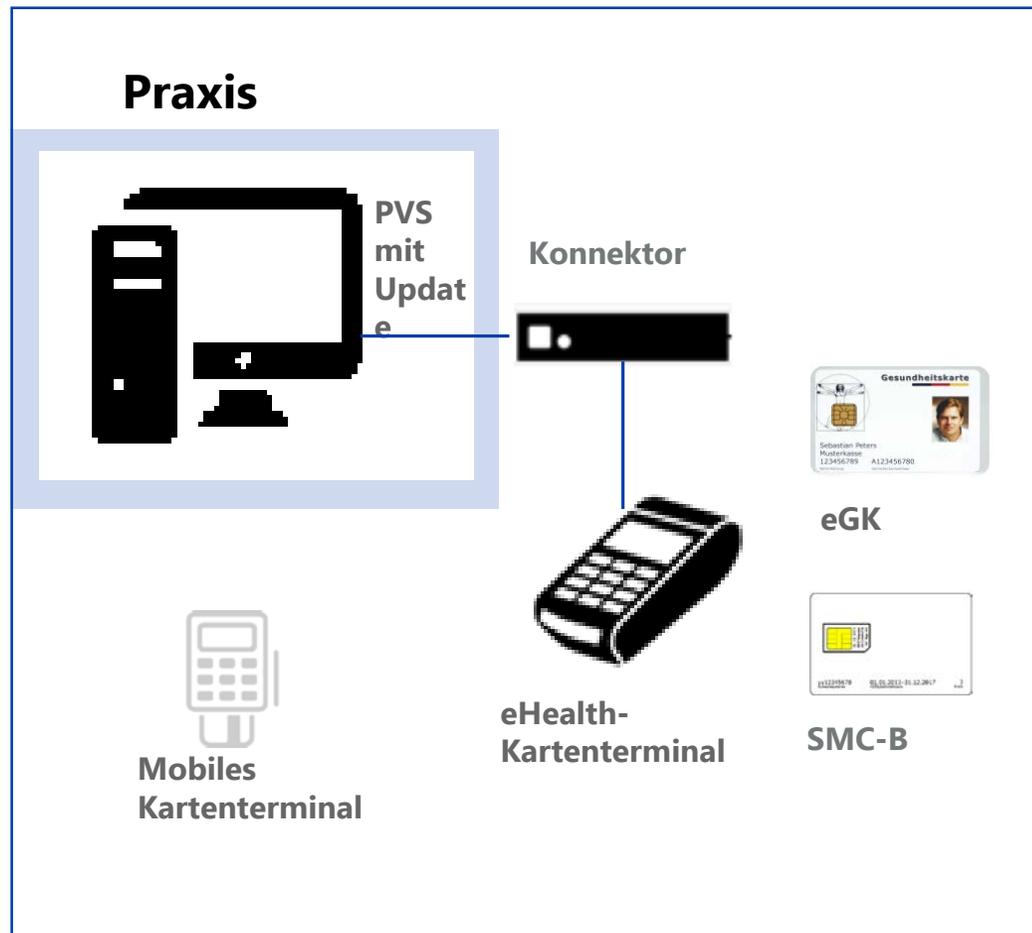


SMC-B

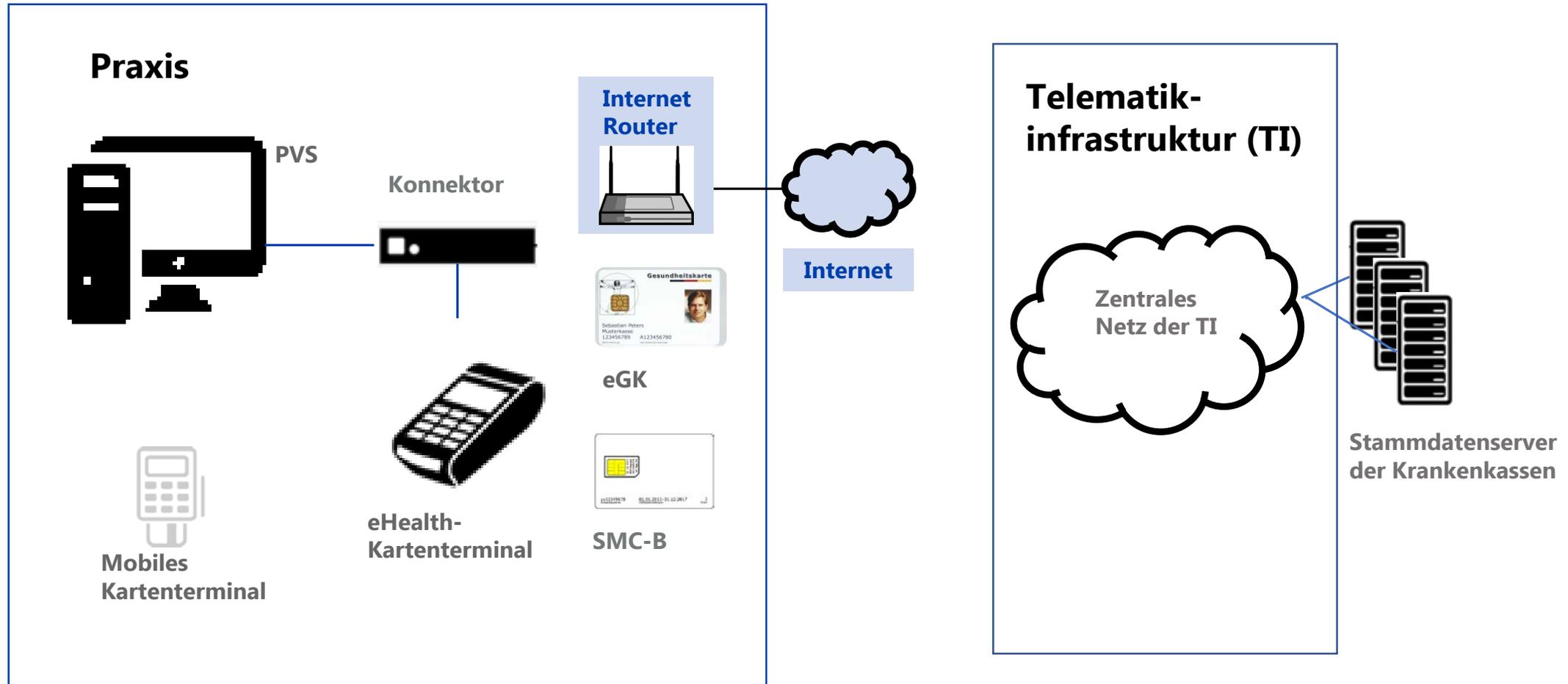


1. Was braucht die Praxis?

Praxisrechner mit Abrechnungssoftware (PVS).

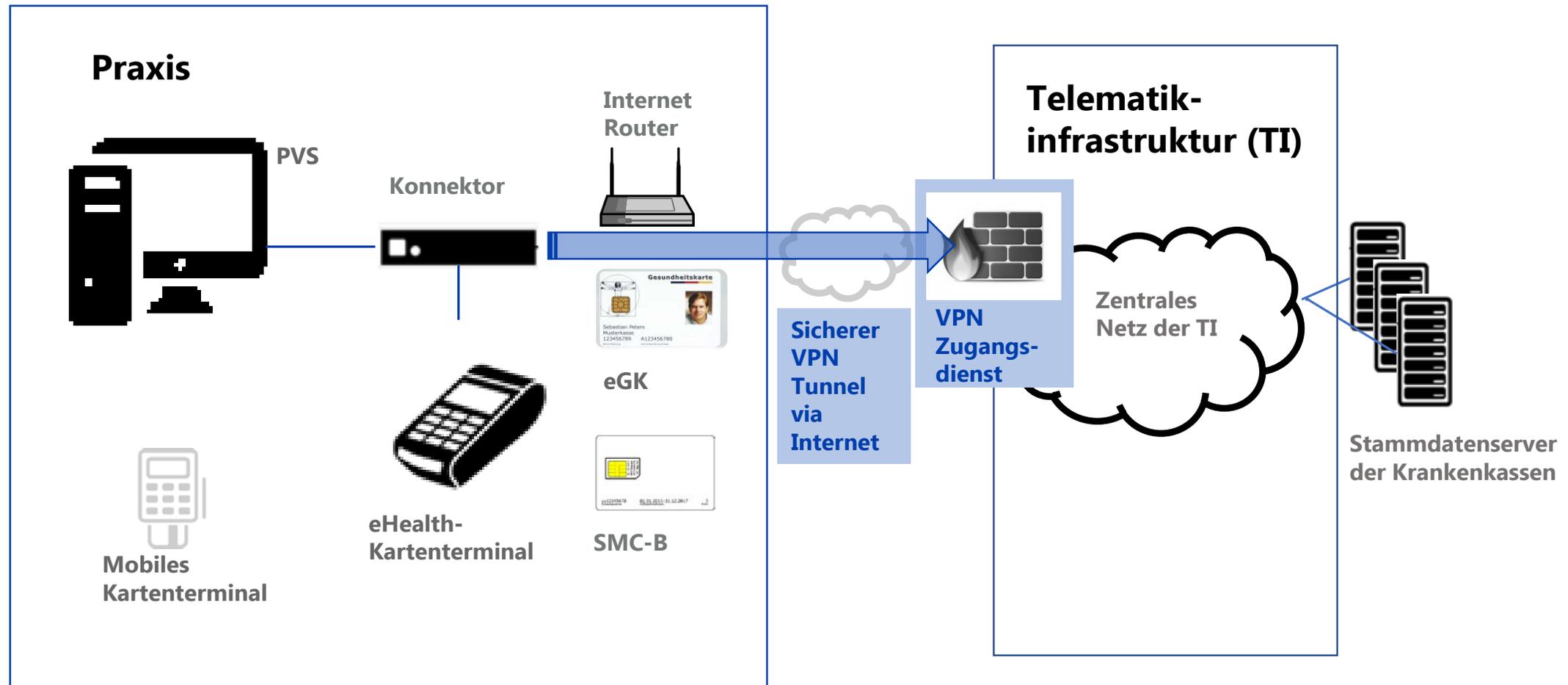


1. Was braucht die Praxis? Router.

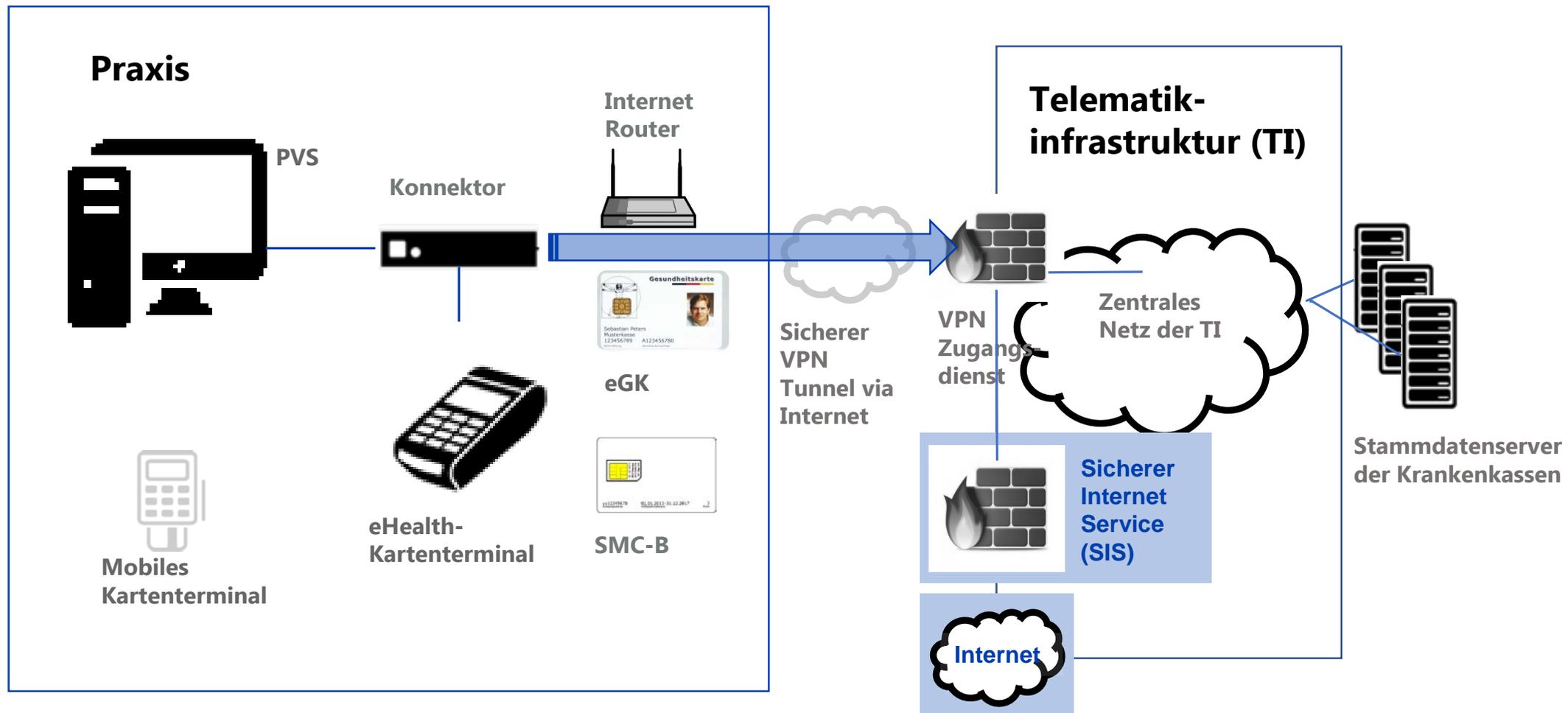


1. Was braucht die Praxis?

VPN-Zugangsdienst (VPN=Virtual Privat Network).

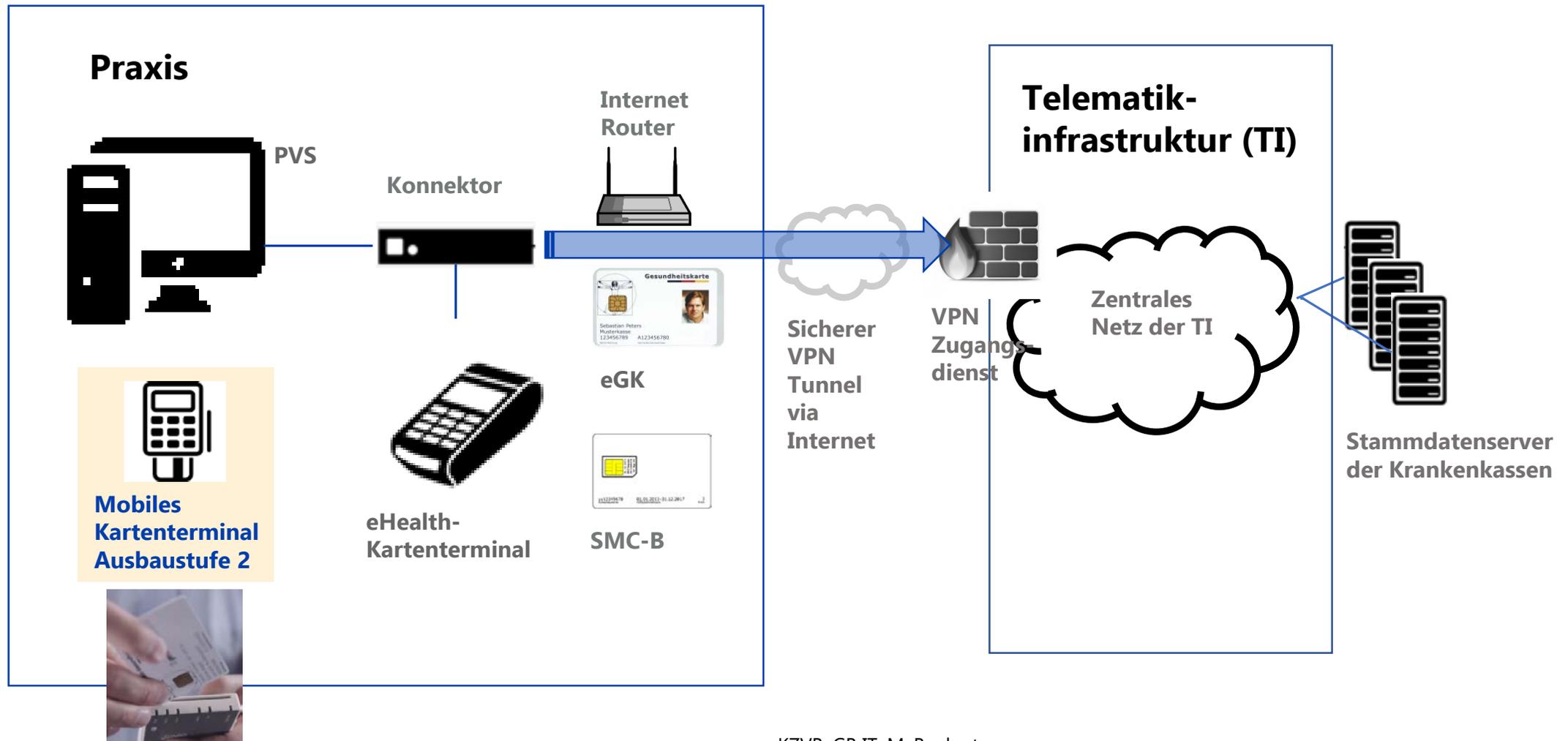


1. Was braucht die Praxis? Sicherer Internet Service (SIS).

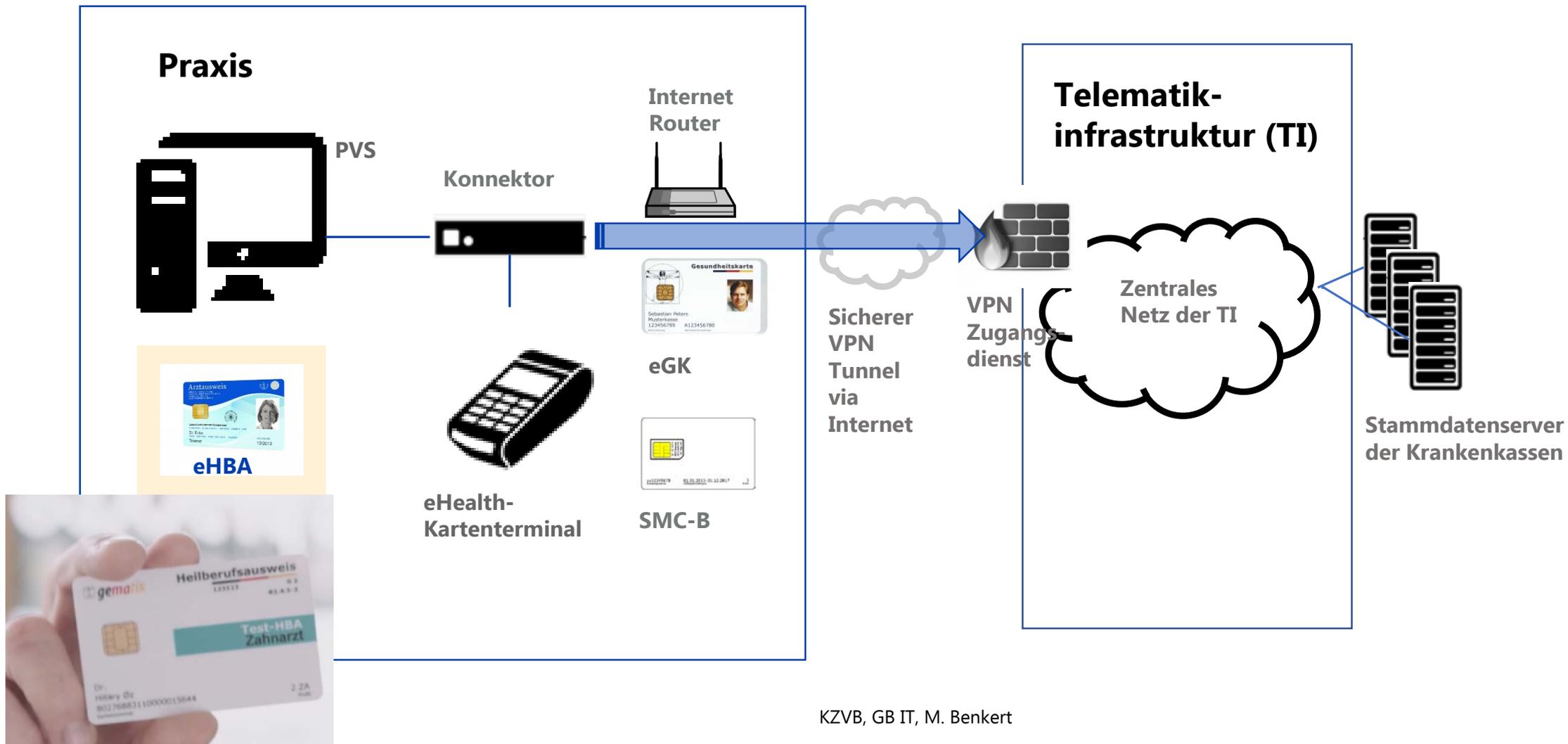


1. Was braucht die Praxis?

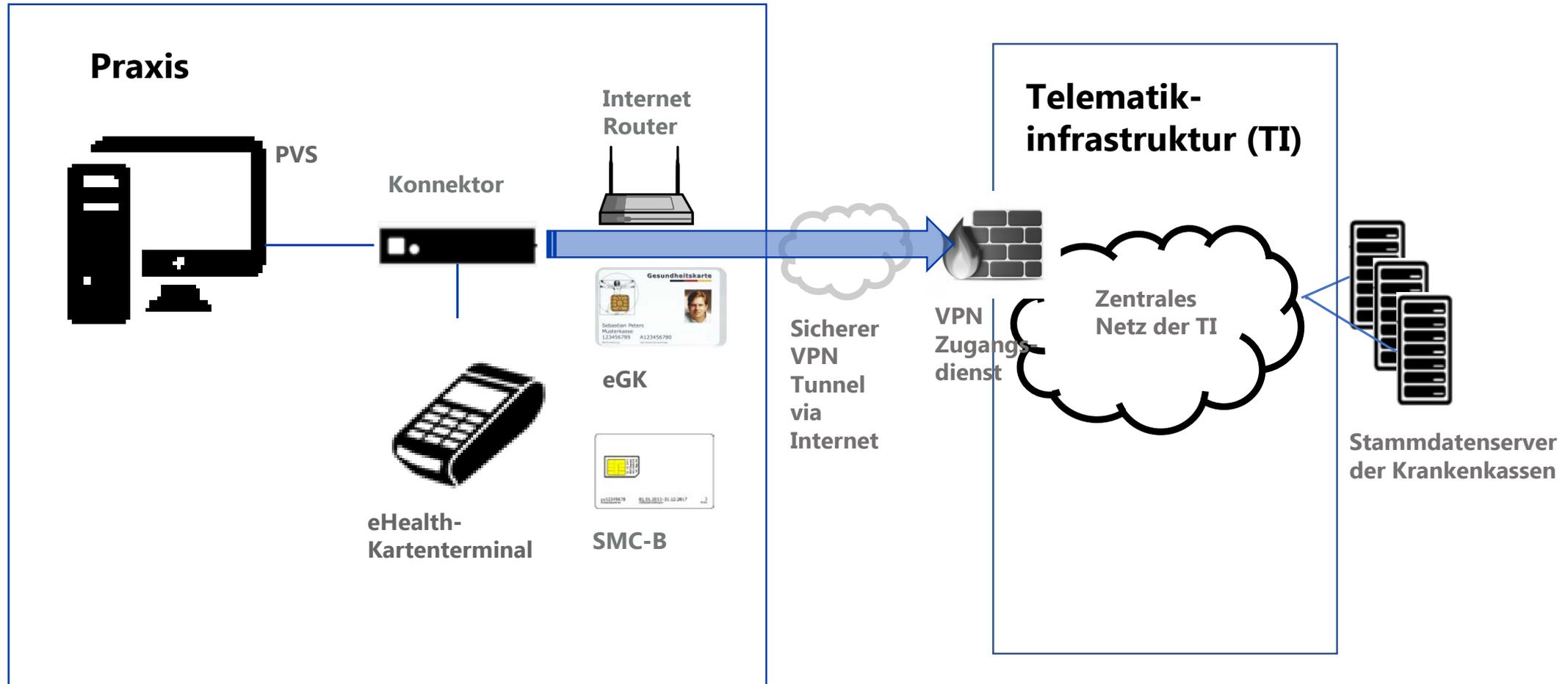
Mobiles Kartenterminal Ausbaustufe 2.



1. Was braucht die Praxis? Elektronischen Heilberufsausweis (eHBA).



1. Was braucht die Praxis? Integriertes Szenario.



Welche Kosten betreffen die Praxis?

- Einmalkosten für Erstausrüstung
- Laufende Kosten für Betrieb
- Finanziert durch GKV-Spitzenverband
- Finanzierungsabwicklung über KZVB

- Keine Erstattung der Mehrkosten bei Offlineanbindung
- Keine Erstattung für Kosten des Internetzugangs

Welche Kosten betreffen die Praxis?

- Erstattung über Pauschalen, Höhe zeitlich gestaffelt
- Höhe der Kostenerstattung abhängig von Praxisgröße (Anzahl Standorte und Zahnärzte)
- Spätere Änderungen bei der Praxisgröße werden berücksichtigt
- Anspruch auf Erstattung besteht erst wenn und solange die Praxis an TI angeschlossen ist und Versichertenstammdatenmanagement (VSDM) durchgeführt wird
- Individueller Erstattungsbetrag über Servicecenter abrufbar

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 1: Ausstattungsbedarf abfragen.

HAUPTÜBERSICHT

MITTEILUNGEN

ABE

DATENÜBERMITTLUNG

DOKUMENTE

KONTOAVIS

SERVICECENTER

Anträge

Archiv

EINSTELLUNGEN

HILFE

ABMELDEN

Heinz Mustermann

ABE Nummer: 999999 Praxis: Zahnarztpraxis Dr. Heinz Mustermann

Teil 1 Pers.Daten/Finanzierung

Teil 2 Bestellte/Installierte Praxisausstattung

Teil 3 Freiwillige Angaben

Teil 4 Abschließen

Gemäß den Angaben in unseren Stammdaten wird von Ihnen folgende Praxis geführt.

Persönliche Daten des Antragstellers

Institution

Hauptpraxisanschrift

Praxisdaten

Praxisform	Einzelpraxis	i
Praxisgröße	1	i
Anzahl Praxisstandorte	1	i
davon Anzahl Zweigpraxen	0	i
Anzahl Besuchsfälle im Vorjahr	0	i
Anzahl Kooperationsverträge	0	i

Ausstattungspaket zum Beantragungszeitpunkt

[Impressum](#) [Datenschutzhinweise](#)

©2017 KZVB 20.09.2017 R3 V2.02 (14:30)

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 1: Ausstattungsbedarf abfragen.

► DOKUMENTE

► KONTOAVIS

► SERVICECENTER

► Anträge

► Archiv

► EINSTELLUNGEN

► HILFE

► ABMELDEN

[Impressum](#) [Datenschutzhinweise](#)

©2017 KZVB 20.09.2017 R3 V2.02 (14:30)

Gemäß den Angaben in unseren Stammdaten wird von Ihnen folgende Praxis geführt.

▲ Persönliche Daten des Antragstellers

▲ Institution

▲ Hauptpraxisanschrift

▲ Praxisdaten

▼ Ausstattungspaket zum Beantragungszeitpunkt

Folgende Anzahl an Komponenten und Dienste wird für die Pauschalen berücksichtigt. 

Stationäres eHealth-Kartenterminal inkl. gSMC-KT	<input type="text" value="1"/>	
Konnektor inkl. gSMC-K	<input type="text" value="1"/>	
VPN-Zugangsdienst	<input type="text" value="1"/>	
Elektronischer Praxisausweis (SMC-B)	<input type="text" value="1"/>	

▼ Pauschalen zum Beantragungszeitpunkt

Höhe der maximalen Pauschalen in € (bei Inbetriebnahme heute):
Wichtig!
Die tatsächliche Erstattungspauschale richtet sich nach dem Datum der Inbetriebnahme der Komponenten. Beachten Sie hierzu die erweiterten Informationen hinter den jeweiligen Pauschalbeträgen.

Ausstattungspauschale (einmalig)	<input type="text" value="3693"/>	
----------------------------------	-----------------------------------	---

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 2: PVS-Hersteller kontaktieren.

- Abfrage, welche Komponenten kompatibel zum PVS
- In der Regel Angebot eines Komplettpakets
- Vertrag auf Vollständigkeit prüfen:
 - ✓ Beinhaltet Angebot alle erforderlichen Komponenten? (Konnektor, Kartenterminal, SMC-B, ...)
 - ✓ Bereitstellung, Installation und Betrieb
 - ✓ Erhalt der Funktionsfähigkeit der Komponenten
 - ✓ Wird ein schneller Austausch einzelner Komponenten bei technischem Ausfall zugesagt?

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 2: PVS-Hersteller kontaktieren.

- ✓ Integration der Komponenten in PVS
- ✓ Schulung Praxispersonal
- ✓ Kostenloses späteres Update des Konnektors für nächste Ausbaustufe
Qualifizierte elektronische Signatur (QES) inklusive?
- ✓ vollständige und transparente Auflistung der Kosten?
- ✓ Verbindliche Zusage des Inbetriebnahme-Termins
Wichtig für die Höhe der Kostenerstattungspauschale!

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 3: SMC-B über KZVB bestellen.

- Bestellung circa vier Wochen vor vereinbartem Installationstermin der Komponenten
- Beantragung und Vertragsschluss durch Zahnarzt oder Ermächtigten
- Bei BAG/Gemeinschaftspraxis untereinander abstimmen, wer Antragstellung und Inhaberschaft übernimmt.
- Unser Service für Sie: zentrale SMC-B Bestellseite mit FAQs und Nutzungsbedingungen

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 3: SMC-B über KZVB bestellen.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Suchbegriff... Logout

Mein Zugang

- Abrechnung Online
- Praxisausweis (SMC-B)**
- Servicecenter
- Dienste & Zugriffsrechte
- Personalzugänge
- Passwort ändern

Praxisausweis (SMC-B). Ihre Antragsdaten.

1 Antragsdaten 2 Weitergeleitet!

Ihre Antragsdaten

Anbieter

Bitte auswählen

Ich habe die zum Beantragungszeitpunkt gültigen Antrags-/Nutzungs-/Sperrbedingungen gelesen.

Praxis

Bitte auswählen

Ich stimme zu, dass bei Klick auf „Weiter“ meine Antragsdaten an den SMC-B Anbieter übertragen werden.

[> Weiter](#)

Hinweis

1. Wählen Sie zunächst den Anbieter und danach die Praxis aus, für die Sie den Praxisausweis (SMC-B) bestellen wollen. Informationen zu den Preisen der SMC-B Anbieter:
 - [Bundesdruckerei](#)
 - [T-Systems](#)
 - [Medisign](#)
2. Der bestellte Praxisausweis ist nur für diese Praxis einsetzbar. Haben Sie mehrere Praxen, müssen Sie für diese jeweils separat Praxisausweise beantragen.
3. Mit Klick auf „Weiter“ wechseln Sie auf das Antragsportal des Anbieters und das Antragsformular wird automatisch mit den bei der KZVB für Sie hinterlegten Daten vorausgefüllt. Bei Fragen schauen Sie

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 4: Installation/Inbetriebnahme.

- SMC-B Karte und PIN-Brief eingetroffen und **SMC-B aktiviert?**
- Am Ende der Installation und Einweisung/Schulung die **Funktionsfähigkeit des VSDM** nachweisen lassen
- **Inbetriebnahme** = eGK eines Patienten oder Praxismitarbeiterin auf Aktualität prüfen
- Inbetriebnahme aller Praxisstandorte bis 30.6.2019, ansonsten Sanktionen (1% Honorarabzug, ab 1.3.2020 2,5%)
- Nach Inbetriebnahme Kostenerstattung über „Servicecenter“ beantragen

In fünf Schritten zur TI-Anbindung.

Schritt 5: Erstattung beantragen.

- › SERVICECENTER
 - › Anträge
 - › Archiv
- › EINSTELLUNGEN
- › HILFE
- › ABMELDEN

[Impressum](#) [Datenschutzhinweise](#)
©2017 KZVB 20.09.2017 R3 V2.02 (14:30)

▼ Standort

↗ Standortanschrift

▼ Komponenten und Dienste	Hersteller/Produktbezeichnung
Stationäres eHealth-Kartenterminal inkl. gSMC-KT *	<input type="text"/>
Konnektor inkl. gSMC-K *	<input type="text"/>
Elektronischer Praxisausweis (SMC-B) *	<input type="text"/>
VPN Zugangsdienst-Anbieter *	<input type="text"/>
Serviceprovider *	<input type="text"/>

Die Anbindung der Praxis an die Telematikinfrastruktur erfolgt mittels: * 

Integriertes Szenario (Anbindung über Praxisverwaltungssystem)

Stand alone-Szenario mit physischer Trennung (Getrennte Hardware, keine Anbindung an das Praxisverwaltungssystem)

Haben Sie keinen Dienstleister beauftragt, geben Sie das Bestelldatum der letzten Komponente an.

Beauftragungsdatum/letztes Bestelldatum *

Glossar.

Kurzbezeichnung	Erklärung
BAG	Berufsausübungsgemeinschaft, auch Gemeinschaftspraxis genannt
eGK	elektronische Gesundheitskarte
GKV	gesetzliche Krankenversicherung
eHBA	elektronischer Heilberufsausweis weist einen Zahnarzt in der digitalen Welt als solchen aus und erlaubt digitale qualifizierte Unterschriften
PVS	Praxisrechner mit Abrechnungssoftware
SMC-B	elektronischer Praxisausweis weist die Zahnarztpraxis in der digitalen Welt als solche aus und ermöglicht die Verbindung in die TI
TI	Telematikinfrastruktur stellt eine einheitliche Kommunikationsplattform für das deutsche Gesundheitswesen zur Verfügung
VSDM	Versichertenstammdatenmanagement ist die erste Gesundheitsanwendung, die einen Online-Datenabgleich der eGK mit den Krankenkassen durchführt